

Madrid für Eilige

Ein Wochenende in Spaniens Hauptstadt

Madrid bietet alles: wunderschöne Plätze, kunstvolle Kirchen, imponierende Bauten und weltberühmte Museen. Vor allem aber sind es die Madrilenen, die Einwohner Madrids, die durch ihre Offenheit und geballte Lebensfreude faszinieren. Die temperamentvolle Atmosphäre dieser Metropole lässt sich am Besten auf Plätzen wie der Puerta del Sol und der Plaza Mayor oder in einer der verführerischen Tapas Bars erleben.

Fotos: © Silke Hennemann



Prunkvolle Fassaden

Wer im Rollstuhl unterwegs ist, hat es allerdings nicht immer leicht. Die Stadt ist hügeliger als erwartet. Viele, aber nicht alle Bordsteine sind abgeflacht und die Behindertentoilettenlage ist kritisch. Die folgenden, auf Rollstuhltauglichkeit geprüften und für einen Aufenthalt von zweieinhalb Tagen konzipierten Touren machen eine Reise nach Madrid dennoch lohnenswert.

ganz in der Nähe des Königspalastes, die durch ihre sehr modernen Decken- und Kuppelmalereien sowie die bunten Kirchenfenster mit abstrakten Motiven einen etwas nüchternen Eindruck macht. Im imponierend wirkenden barocken Königspalast (Rollstuhl-WC), der heute nur noch Repräsentationszwecken dient, sind rund 50 der 2800 prachtvollen Räume und Säle zu besichtigen. Idealer Ort für die Mittagspause ist die Markthalle Mercado de San Miguel in der Nähe der Plaza Mayor mit Köstlichkeiten jeder Art. Frisch gestärkt steht jetzt Kunst auf dem Programm. Der Prado (Rollstuhl-WC) zählt zu den bedeutendsten Kunstmuseen der Welt. Selbst wer kein Kunsthistoriker oder -kenner ist, sollte dem Prado einen Besuch abstatten und sich einige ausgewählte Meisterwerke von Velazquez, Goya, El Greco, Bosch oder Dürer ansehen. Wer dann noch aufnahmefähig ist, kann im Museum Thyssen-Bornemisza (Rollstuhl-WC) u.a. die impressionistischen und spätimpressionistischen Gemälde von Manet, Renoir, Monet, Van Gogh, Gauguin und Cézanne bewundern. Nach einem Fotostopp an der verkehrsreichen Plaza de la Cibeles mit ihrem eindrucksvollen Brunnen und den umliegenden Prachtbauten ist das Cafe des Circulo de Bellas Artes (Rollstuhl-WC) empfehlenswert, um den Abend in besonderer Atmosphäre zu beschließen. Ist die Dachterrasse geöffnet, hat man von hier aus einen herrlichen Blick auf Madrids Innenstadt.

Freitag Nachmittag:

Madrids Leben spielt sich auf seinen Plätzen ab und alle Wege führen zunächst zur Puerta del Sol, dem vitalen Mittelpunkt der Stadt. Von hier aus geht es über die von zahlreichen alleingewesenen Geschäften gesäumte Calle Mayor direkt ins Herz der Altstadt zur eleganten Plaza Mayor. Der von Arkaden umgebene Platz ist eines der Prunkstücke der Stadt. Viele Cafes und Restaurants laden zum Verweilen ein. Da die Geschäfte bis 22 Uhr geöffnet haben, ist anschließend Shoppen angesagt. Die wichtigsten autofreien Einkaufsstraßen der Innenstadt sind die Calle Preciados und die Calle del Carmen zwischen Puerta del Sol und Plaza Callao. Hier sind auch zwei Filialen der einzigen spanischen Kaufhauskette El Corte Ingles (Rollstuhl-WC). Die Grand Via zwischen Plaza Espana und Red de San Luis ist eine belebte Einkaufsmeile, trotz dichtem Verkehr, Lärm und Abgasen. Schön ausklingen lässt sich der Abend rund um die Plaza Santa Ana im Herzen von Huertas, einem lebhaften Ausgehviertel Madrids.

Samstag:

Ein perfekter Tag beginnt in einem der schönen Cafes an der parkähnlichen Plaza de Oriente zwischen Königspalast und Königlichem Opernhaus (Teatro Real). Danach geht es zur Basilika San Francisco el Grande, der größten und zugleich kunstvollsten Kirche Madrids. Ihre Fassade ist unscheinbar, das Innere prächtig. Allein der Blick in die Kuppel ist atemberaubend. Im Gegensatz dazu steht die Kathedrale Almudana,

Sonntag:

Nicht entgehen lassen sollte man sich den Rastro, den berühmten Flohmarkt Madrids, der jeden Sonntag Vormittag zwischen der Plaza de Cascorro, La Latina und der Calla de Embajadores stattfindet. Hier gibt es alles, was man sich vorstellen kann. Aber Achtung: Die Gegend ist sehr steil und es sind Massen von Menschen unterwegs. Für die Mittagspause bietet sich eine der kleinen Tapas Bars der Gegend an. Bevor man den Nachmittag in dem wunderschönen Retiropark verbringt, lohnt sich noch ein Abstecher in das Museum Reina Sofia (Rollstuhl-WC), um das wohl berühmteste spanische Kunstwerk zu sehen, Picassos „Guernica“. Der Retiropark, die 120 ha große Oase, bietet mit Cafes, einem künstlich angelegten See, außergewöhnlichen Monumenten sowie Musikern, Gauklern und Kartenlegern abwechslungsreiche Erholung vom Großstadtgetümmel. Sollte das Wetter nicht mitspielen, ist der Bahnhof Atocha mit seinem tropischen Palmengarten und einem riesigen Schildkrötenbecken eine gute Alternative.

Dr. Anne Moog



Straßencafés auf der Plaza Mayor

Weitere Infos

Anreise Es gibt Direktflüge von mehreren deutschen Städten aus.

Flughafen Der – für Rollstuhlfahrer optimale – Aeropuerto de Madrid-Barajas liegt ca. fünfzehn Kilometer nordöstlich von Madrid. Die Fahrt mit dem Taxi ins Stadtzentrum dauert rund 30 Minuten und kostet etwa 35 €. Eine günstigere Möglichkeit bietet die rollstuhlaugliche Airport Express Buslinie (www.esmadrid.com/en/barajas-airport-express) für 2 €, die alle 15-30 Minuten fährt.

Unterwegs Busfahren ist für Rollstuhlfahrer sehr empfehlenswert. Die Busse verkehren regelmäßig in kurzen Abständen, sind alle über eine Rampe erreichbar und verfügen über spezielle Plätze mit Angurtmöglichkeit. Jede Fahrt kostet 1 €.

Unterkunft Viele moderne Hotels bieten rollstuhlgerechte Zimmer an. So findet man beispielsweise unter www.accorhotels.com Angebote unterschiedlicher Preisklassen. Leider kann man die Rollstuhlzimmer nicht online buchen.

Beste Reisezeit Das späte Frühjahr oder der Herbst sind die besten Reisezeiten, da es im Sommer sehr heiß ist. So ist die Stadt im Juli / August tagsüber wie ausgestorben und viele Restaurants, Bars und Geschäfte geschlossen.

Stadtrundfahrt Um sich einen ersten Über-

blick zu verschaffen, lohnt sich eine Stadtrundfahrt (www.emtmadrid.es) mit dem Doppeldeckerbus, bei dem die untere Ebene über Rampe für Rollstuhlfahrer zugänglich ist. Die Erklärung der Sehenswürdigkeiten der ganzjährig angebotenen Fahrten (ca. 70 Minuten) durch das moderne oder historische Madrid erfolgt über Kopfhörer (auch in deutsch), die Tickets können direkt im Bus gekauft werden.

Sehenswürdigkeiten

Basilika San Francisco el Grande
Di bis Fr 11-12.30 und 16-18.30 Uhr, Sa 11-12 Uhr, 3 €, Rollstuhlfahrer 2 €, Zugang über steile Rampe

Kathedrale Almudana
Tgl. 10-21 Uhr, Juli / August tgl. 10-14 Uhr und 17-21 Uhr, Eintritt frei für alle, stufenloser, aber relativ steiler Zugang

Königspalast
Okt. bis März Mo bis Sa 9.30-17 Uhr, Sonn- und Feiertage 9-14 Uhr; April bis Sept. Mo bis Sa 9-18 Uhr, Sonn- und Feiertage 9-15 Uhr, 10 €, Rollstuhlfahrer frei

Museum Reina Sofia
Mo, Mi bis Sa 10-21 Uhr, So 10-14.30 Uhr, 6 €, Rollstuhlfahrer und Begleitperson frei, sonntags für alle frei

Museum Thyssen-Bornemisza
Di bis So 10-19 Uhr, 8 €, Rollstuhlfahrer 5,50 €

Prado
Di bis So 9-20 Uhr, 8 €, Rollstuhlfahrer und Begleitperson frei



AAT IN NEUEM GEWAND

Auf der diesjährigen REHACARE wollen wir Sie mit neuen Ideen und frischem Design überraschen.

Überzeugen Sie sich und besuchen Sie uns!

Rehacare · Düsseldorf

21.09 - 24.09.2011
Halle 03 / Stand 3A60



Ideen bewegen mehr